



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 14.06.2013

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 11.07.2013 TOP

Behandlung öffentlich

GD 268/13

Betreff: Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm, Jahresabschluss 2012 und Bestellung Abschlussprüfer 2013

Anlagen: Anlage 1 - Geschäftsbericht SWU-Konzern 2012
Anlage 2 - Bilanz SWU Ulm/Neu-Ulm GmbH 2012
Anlage 3 - Kennzahlenübersicht SWU-Konzern

Antrag:

1. Von den Beschlussanträgen des Aufsichtsrates der Stadtwerke-Unternehmensgruppe an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung den Beschlussanträgen zum Jahresabschlusses 2012, zur Verwendung des Bilanzverlustes 2012, zur Entlastung der Geschäftsführung für 2012 und der Bestellung des Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2013 zustimmt, sowie dem Aufsichtsrat der SWU-Unternehmensgruppe Entlastung erteilt.

Heidi Schwartz

Genehmigt:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1,OB	Gemeinderats:
SWU – gez. Berz	Eingang OB/G _____
_____	Versand an GR _____
_____	Niederschrift § _____
_____	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja, veranschlagte Gewinnausschüttung und Zinsen (netto 3.091 T€) entfallen
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

1. Jahresabschluss 2012

Der Aufsichtsrat der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH an der Spitze der Unternehmensgruppe mit den Firmen:

- SWU Energie GmbH
- SWU Netze GmbH
- SWU TeleNet GmbH
- SWU Vermögensverwaltungsgesellschaft III mbH (Vorratsgesellschaft)
- Stadtwerke Niederstotzingen GmbH (vormals SWU Energie Beteiligungsgesellschaft II mbH)
- SWU Energie Beteiligungsgesellschaft III mbH (Vorratsgesellschaft)
- WKW Staustufe Kostheim/Main GmbH & Co.KG
- SWU Verkehr GmbH
- SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH

hat in den Sitzungen am 25.04.2013 und 19.06.2013 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 beraten. Für die SWU-Unternehmensgruppe wurden dabei – zusammengefasst – folgende Anträge an die Gesellschafterversammlung beschlossen:

- 1.1. Den Jahresabschluss der Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH für das Geschäftsjahr 2012, basierend auf den Einzelabschlüssen der verbundenen Unternehmen, mit einem Ergebnis von -15.512.811,88 Euro (Jahresfehlbetrag), einem Bilanzverlust von 14.876.084,84 Euro und einer Bilanzsumme von 390.168.844,40 Euro festzustellen
- 1.2. Den Bilanzverlust 2012 in Höhe von 14.876.084,84 Euro auf neue Rechnung vorzutragen
- 1.3. Den Bericht des Aufsichtsrates der jeweiligen Gesellschaften an die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis zu nehmen
- 1.4. Der Geschäftsführung der jeweiligen Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung zu erteilen
- 1.5. Der Gesellschafterversammlung zu empfehlen, die Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2013 der SWU-Unternehmensgruppe zu beauftragen.

SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH

Die SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH weist für 2012 einen Jahresfehlbetrag von

15.512.811,88 € (Vorjahr Gewinn 4.923.944,93 €) bei einem Planeckwert von 4.000 T€ aus. Unter Berücksichtigung eines Gewinnvortrags von 3.744,64 € aus 2011 und einer Entnahme aus dem Genussrechtskapital von 632.982,40 € ergibt sich ein Bilanzverlust von insgesamt -14.876.084,84 €¹. Neben den Umsatzerlösen aus den kaufmännischen Dienstleistungen und den Beteiligungen der Service-Gesellschaft wird das Unternehmensergebnis dabei im Wesentlichen durch den Geschäftsverlauf der nachstehend aufgeführten Tochtergesellschaften bestimmt.

Für die Tochtergesellschaften stellt sich das Ergebnis vor Ergebnisverrechnung und Ertragsbesteuerung (erfolgt in der Service GmbH) im Rahmen der Beherrschungs- und Ergebnisabführungsverträge wie folgt dar:

Unternehmen	Ergebnis 2012		Ergebnis 2011
		<i>Eckwert 2012</i>	
	Angaben auf T€ gerundet		
SWU Energie GmbH (nach Ergebnisabführung von Tochtergesellschaften)	2.918	20.430	26.055
SWU Verkehr GmbH	-16.988	-15.142	-16.793
SWU Nahverkehr Ulm/Neu-Ulm GmbH	-305		-316
SWU TeleNet GmbH	-243	752	-1.002
SWU Netze GmbH	-13.663		3.591
Beteiligungsgesellschaften III mbH	-1		-1
Stadtwerke Niederstotzingen GmbH**	62		161
SWU Vermögensverwaltung III GmbH	-1		-2
WKW Staufstufe Kostheim/Main *	-733		-405
<small>* keine Ergebnisverrechnung mit Muttergesellschaft – Der Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen ** bis 31.12.2012 Beteiligungsgesellschaften II mbH</small>			

SWU Energie GmbH

Die SWU Energie GmbH erwirtschaftete unter Einbeziehung der Jahresergebnisse der Tochtergesellschaften, insbesondere der SWU Netze GmbH, einen Überschuss von 2.918 T€. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Ergebnis um rd. 23 Mio. € verschlechtert.

Der intensive Preiswettbewerb setzte sich im Jahr 2012 unvermindert fort. Intensive Vertriebsmaßnahmen sowie Produktinnovationen zeigten jedoch Erfolge, so dass die Stromabsatzmenge gegenüber dem Vorjahr um 7,2% auf 1.605 GWh gesteigert werden konnte. Im Erdgasmarkt intensivierte sich der Wettbewerb im Jahr 2012 weiter, jedoch konnte im Heizgasbereich die Kundenzahl leicht ausgebaut werden und in externen Netzgebieten neue Geschäftskunden gewonnen werden. Die gesamte Absatzmenge von 1.485 GWh lag um 0,5% über der Vorjahresmenge.

Die Umsatzerlöse (ohne Strom- und Energiesteuer) der SWU Energie GmbH stiegen im Jahr 2012 zum Vorjahr um 30.186 T€ auf 335.143 T€.

Die Kraftwerke der SWU Energie GmbH, haben im Jahr 2012 zusammen ca. 170 GWh Strom in der Region produziert, dies entspricht gegenüber dem Vorjahreswert (150 GWh) einer Steigerung von

¹ Anmerkung: Im konsolidierten Konzernjahresabschluss 2012 wird ein Bilanzverlust von 14.631 € ausgewiesen. Die Differenzen ergeben sich aus der handelsrechtlichen Einbeziehung der weiteren zum Konzernkreis gehörenden Unternehmen.

13,2 %. Die Summe der Eigenerzeugung mit den Beteiligungen betrug 560 GWh, davon 27,8 % erneuerbare Energie (155,5 GWh).

Für die Strombezugsverträge mit dem GuD Kraftwerk in Hamm-Uentrop und dem Kohlekraftwerk in Lünen war eine Erhöhung der Drohverlustrückstellungen von insgesamt 12,1 Mio. € notwendig. Diese Rückstellung belastet nicht das operative, sondern verschlechtert das neutrale Ergebnis.

Die Tochterunternehmen haben sich wie folgt entwickelt:

Die Erhöhung der Umsatzerlöse der SWU Netze GmbH resultiert fast ausschließlich aus Erlösen aus dem Erneuerbaren Energien Gesetz, welche nur einen durchlaufenden Posten bei der SWU Netze darstellen. Das negative Ergebnis von -13.663 T€ resultiert im Wesentlichen aus Abrechnungen von Mindermengen Strom für die Jahre 2009 – 2011 und aus der Erhöhung von Pachtzahlungen an die SWU Energie GmbH (ergebnisneutral).

Die WKW Staustufe Kostheim/Main GmbH & Co. KG erzielte im Berichtsjahr mit 1.529 T€ deutlich geringere Umsatzerlöse als im Vorjahr (1.996 T€). Diese ergeben sich aus der geringeren Wasserführung im Main und einer undichten Wehranlage, die ab April 2013 von der Wasserschiffahrtsverwaltung saniert wird. Das Jahresergebnis verschlechterte sich um 328 T€ auf -733 T€ (Vorjahr -405 T€).

Die SWU Energie Beteiligungsgesellschaft II mbH, welche das Eigentum an den Strom- und Gasnetzen des Gemeindegebietes Niederstotzingen hält, erzielte ihre Umsatzerlöse in Höhe von 489 T€ (Vorjahr: 588 T€) aus der Verpachtung dieser Netze.

Der abgeführte Gewinn der SWU Energie GmbH, Ulm (Donau) beträgt für das Jahr 2012 insgesamt 2.918 T€ (Vorjahr T€ 26.055). Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei der im Jahre 1998 erfolgten Firmengründung die Verbindlichkeiten in der Muttergesellschaft belassen wurden und auch die gesamte Ertragssteuerlast von dieser getragen wird.

Die Konzessionsabgabe wurde auch im Jahr 2012 voll erwirtschaftet.

SWU Verkehr GmbH

Die SWU Verkehr GmbH, Ulm (Donau), konnte ihr Defizit im letzten Geschäftsjahr nicht abschmelzen. Das Ergebnis verschlechterte sich um 510 T€ und liegt bei -16.988 T€.

Die Umsatzerlöse in Höhe von 17.202 T€ sind gegenüber dem Vorjahr um 955 T€ zurückgegangen. Ursächlich hierfür sind insbesondere die um 411 T€ gesunkenen Erlöse von Stellplatzvermietungen und die um 249 T€ geringeren Erlöse aus Nahverkehrsleistungen.

Auf der Kostenseite ergaben sich Belastungen bei der Instandhaltung der Busse, bei Konzernverrechnungen und bei Planungsleistungen für die Straßenbahnlinien in Ulm und Neu-Ulm.

Hauptgründe hierfür sind die Mehrkosten im Bereich der Instandhaltung der Busse in Höhe von 200 T€ und geringere Deckungsbeiträge von Werkstattleistungen im Drittgeschäft.

Durch die Gründung der SWU Nahverkehr GmbH verbleibt bei der SWU Verkehr GmbH das Verkehrsmanagement, die Vorhaltung der Straßenbahn- und Eisenbahninfrastruktur sowie der Straßenbahnfahrzeuge, ÖPNV-Planungsleistungen sowie Fuhrpark und Werkstatt.

Die ÖPNV-Leistungen selbst werden durch die SWU Nahverkehr GmbH bzw. die Schwaben Mobil Nahverkehr Service GmbH auf Basis von Wettbewerbspreisen erbracht. Wie aus vorstehender Übersicht ersichtlich, hat die Nahverkehr Service GmbH ein Defizit von 305 T€ erwirtschaftet. Das negative Ergebnis resultiert im Wesentlichen aus Forderungsniederschlagungen.

Gewinnausschüttung aus Ergebnis und Genussrechtskapital

Die Stadt Ulm hat auf Basis der SWU-Eckwerte 2012 im Haushaltsplan 2013 eine Gewinnausschüttung von 3.747 T€ und eine Steuerbelastung von 988 T€ (netto 2.759 T€) veranschlagt. Auf Grund des negativen Ergebnisses ergibt sich jedoch keine Gewinnausschüttung. Da Zinsen für das Genussrechtskapital auch nur bei einem positiven Jahresergebnis ausbezahlt werden, entfallen bei den Zinserträgen 451 T€, sowie die daraus resultierende Steuerbelastung von 119 T€ (netto 332 T€). Die Haushaltsansätze sind im Nachtragshaushaltsplan 2013 entsprechend zu korrigieren.

2. Konzernbilanz

Die Bilanzsumme von 569 Mio. € hat sich gegenüber dem Vorjahr (483 Mio. €) um 86 Mio. € erhöht. Davon entfallen rd. 18 Mio. € auf das Anlagenvermögen, rd. 7 Mio. € auf Forderungen und 67 Mio. € auf die Liquidität (durch Kreditaufnahmen). Die Bruttoinvestitionssumme einschließlich Beteiligungen betrug rd. 43 Mio. € und betraf zu einem wesentlichen Teil die Erhaltung bzw. den Ausbau der Netze und Versorgungsanlagen.

Die Kreditverbindlichkeiten sind gegenüber dem Vorjahr um rd. 55 Mio. € auf 267 Mio. € gestiegen. Das Eigenkapital ist um 1,5 Mio. € auf insgesamt 115,3 Mio. € angewachsen. Unter hälftiger Berücksichtigung von Sonderposten und Ertragszuschüssen ist die Eigenkapitalquote von 27,4 % auf 23,5% zurückgegangen.

Zu weiteren Einzelheiten der Geschäftsentwicklung wird auf den beiliegenden Geschäftsbericht (Kurzfassung) verwiesen.

3. Abschlussprüfung 2013

Die Jahresabschlüsse der SWU-Unternehmensgruppe wurden von der Ernst & Young GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart, geprüft. Die Prüfung umfasste auch die erweiterte Abschlussprüfung (Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführungstätigkeit) nach § 53 HGrG. Beanstandungen ergaben sich nicht, der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde erteilt.

4. Bestellung Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013

Die Jahresabschlüsse der SWU-Unternehmensgruppe wurden 2010 erstmals durch die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Stuttgart geprüft.

Es wird vorgeschlagen die Abschlussprüfung 2013 ebenfalls an die Ernst & Young GmbH zu übertragen.

Nach dem Gesellschaftsvertrag der SWU Stadtwerke Ulm/Neu-Ulm GmbH fällt die Wahl des Abschlussprüfers für die Gesellschaft und die Tochter- und Enkelgesellschaften in die Zuständigkeit der Gesellschafterversammlung.